

Der Knecht des Hauptmanns

Ja, dieser Hauptmann heute hatte etwas, was ich auch gern hätte. Einen tiefen Glauben. Aber was ist das überhaupt? Heute können wir wieder einmal lernen, was wirklich zählt. Bevor du mit diesem Arbeitsblatt weitermachst, lies zuerst folgende Bibelstellen gründlich durch:

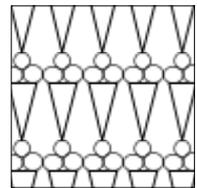
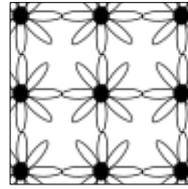
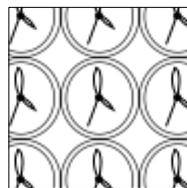
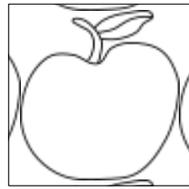
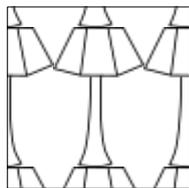
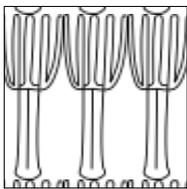
Lukas 7,1-10

Matthäus 8,5-13

Nun kannst du folgende Aussagen bestimmt vervollständigen:

1. Wir befinden uns in der Stadt
2. Es kamen Jesus entgegen.
3. Sie waren geschickt von einemHauptmann.
4. Kurz vor dem Haus schickte der Hauptmann noch ein paar zu Jesus.
5. Der Knecht wurde durch ein von Jesus geheilt.

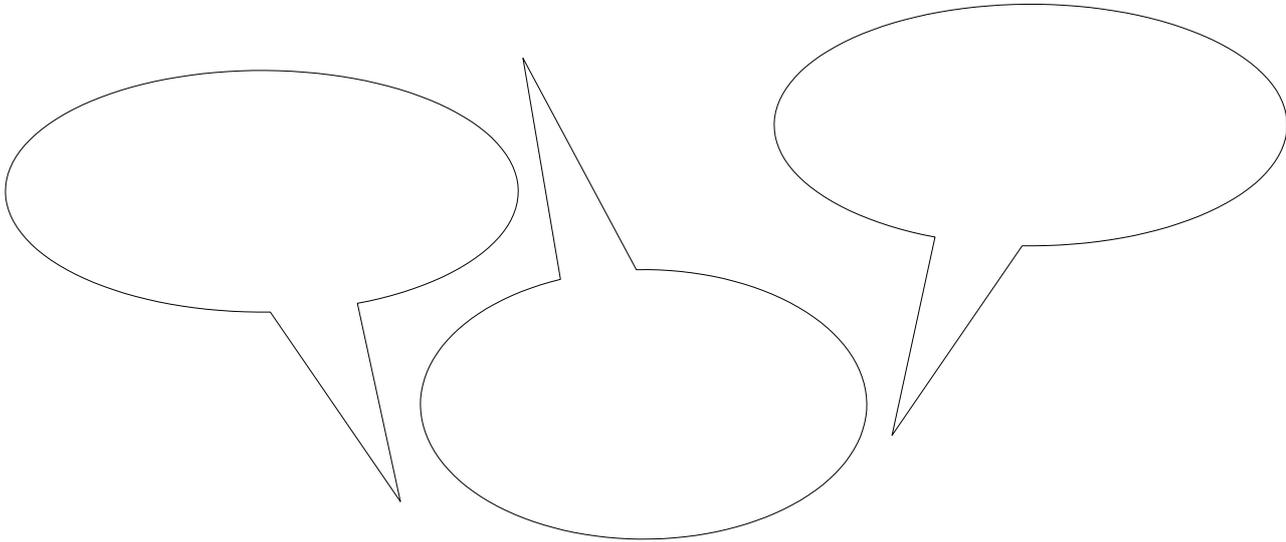
Der Knecht wurde geheilt, weil der Hauptmann etwas ganz bestimmtes hatte. Du findest es heraus, wenn du die ersten Buchstaben der Gegenstände zusammenfügst.



Aber was ist das überhaupt? Ich finde es gar nicht so einfach, zu beschreiben, was mit dem Wort gemeint ist. Die Bibel allerdings steckt voller Beschreibungen. Am besten erklärt es dieser Bibelvers aus dem Hebräerbrief 1 Vers 11.

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Das bedeutet also mit anderen Worten: Glauben heißt, eine Tatsache zu wissen, auch wenn du sie nicht sehen kannst. Ein kleines Beispiel: Mama und Papa haben dich lieb. Aber kannst du das mit deinen Augen sehen? Nein, oder? Und doch glaubst du daran, dass sie dich lieb haben, auch wenn die Liebe mit deinen Augen nicht sehen kannst. Überlege einmal, was es noch für Dinge gibt, die du glaubst, aber nicht sehen kannst. Schreibe sie hier in die Sprechblasen. Du kannst sie auch malen, wenn dir das lieber ist.



Genauso, wie du an diese Dinge glauben kannst, so darfst du auch an Gott glauben. Du kannst ihn hier auf Erden nicht sehen, aber er ist trotzdem da, genau neben dir, ja, sogar unter dir. Und er möchte bei dir sein. Diesen Glauben wünsche ich dir von Herzen.